



Aus dem Maximilianeum

Liebe Parteifreunde,

wir nehmen Abschied von Barbara Stamm.

Am 5. Oktober 2022 ist unsere ehemalige Fraktionskollegin und Landtagspräsidentin Barbara Stamm im Alter von 77 Jahren verstorben. Barbara Stamm hat in ihrer langen politischen Karriere viele wichtige, politische Ämter bekleidet: Stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Sozialstaatssekretärin, Sozialministerin, stellvertretende Ministerpräsidentin und schließlich als erste Frau zehn Jahre Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Barbara Stamm und ihr Lebenswerk fand und findet über Parteigrenzen hinweg großen Respekt. Für viele war und ist sie Vorbild und Inspiration. Mit Barbara Stamm verlieren wir eine Persönlichkeit, die in ganz Bayern und darüber hinaus das soziale Gesicht der CSU geprägt und mit einem hohen Grad an persönlicher Glaubwürdigkeit und Herzlichkeit repräsentiert hat.

Außerdem haben uns in den letzten Wochen erneut drängende Themen in der Energiepolitik wie die Versorgungssicherheit und die aktuelle Situation auf den Energiemärkten beschäftigt.

Was sonst noch in der Fraktion los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

Manfred Ländner

Aus dem Plenum



Foto: Bildarchiv Bayerischer Landtag

Energiekosten: Unterstützung für Bayerns medizinische Einrichtungen

Wir fordern, dass der Bund die Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Vorsorgekliniken und Pflegeeinrichtungen unterstützt und sie mit den massiv steigenden Energiekosten nicht alleine lässt. Bayerns Krankenhäuser rechnen mit drohenden Zusatzkosten von mehr als einer Milliarde Euro für Energie allein im Jahr 2023. "In unserem Land brennt es lichterloh. Wir stehen vor einer Insolvenzwelle, die sich gewaschen hat, wenn nicht bald etwas passiert. Bayerns Krankenhäuser sind das Rückgrat der Gesundheitsversorgung in Bayern. Durch die erste Krise, die Corona-Pandemie, sind wir dank der Krankenhäuser bis heute einigermaßen durchgekommen. Wir müssen deshalb unbedingt alles tun, damit die Krankenhäuser die zweite Krise, nämlich die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, überleben. Wir brauchen unsere Krankenhäuser, unsere Reha-Kliniken und unsere Vorsorgeeinrichtungen auch künftig.", so unser gesundheitspolitischer Sprecher Bernahrd Seidenath im Plenum.

Zum Redebeitrag von [Bernhard Seidenath](#)

Zum Dringlichkeitsantrag

CSU-Fraktion trauert um Barbara Stamm



Foto: Rolf Poss

„Mit Barbara Stamm verliert Bayern eine prägende politische Persönlichkeit. Die CSU-Landtagsfraktion, der Barbara Stamm über 42 Jahre lang angehörte, verliert nicht nur eine herausragende Kollegin, deren Engagement vor allem für die die Schwächeren und Benachteiligten in unserer Gesellschaft Maßstäbe gesetzt hat. Sondern sie war für uns auch eine Freundin und politisch wie menschlich ein großes Vorbild. Ihre Herzenswärme, ihr aufrichtiger Einsatz für die Menschen und die Demokratie in Bayern, ihre Durchsetzungskraft, aber auch ihr Humor werden uns immer in Erinnerung bleiben!“, so Fraktionschef Thomas Kreuzer zum Tod von Barbara Stamm.

Appell an die Bundesregierung



Foto: Allen Tackett | @pixabay

Holz soll erneuerbare Energie bleiben

Um die Situation auf den Energiemärkten und für die Bürger und Unternehmen nicht weiter zu verschärfen, soll Holz auch künftig ohne Einschränkung zur Energieerzeugung eingesetzt werden können. Das haben wir kürzlich per Dringlichkeitsantrag im Plenum gefordert.

An die Ampel-Bundesregierung appellieren wir, sich in der EU dafür einzusetzen, dass Waldholz weiterhin als erneuerbare Energie gilt und der Einsatz zur Energieerzeugung nicht eingeschränkt werden darf. Die EU-Kommission hatte im Juli 2021 im Rahmen des Fit-for-55-Pakets eine Novelle der Erneuerbare-Energien-Richtlinie vorgeschlagen ("RED III"), welche die Energieerzeugung aus Waldholz erschweren würde.

[Pressemitteilung mit Statements](#)

Drohende Stromengpässe

Weiterbetrieb noch genutzter AKW nötig

Nach dem Bericht zur Energie-Versorgungssicherheit im Wirtschaftsausschuss am vergangenen Donnerstag haben wir unsere dringliche Forderung nach einer Änderung des Atomgesetzes und einem Weiterbetrieb der noch genutzten AKW bis mindestens 2024 erneuert.

Hintergrund sind Schlussfolgerungen aus dem Stresstest, die aus dem Bericht der Staatsregierung hervorgehen. Demzufolge drohen ohne die Leistung der AKW im Winter mögliche Versorgungslücken bei der Stromversorgung von einer Dauer von bis zu 91 Stunden.



Ulrike Leone | @pixabay

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Herzlichen Glückwunsch: Martin Schöffel ist neuer Vorsitzender der agrarpolitischen Sprecher von Bund und Ländern



Foto: medienagentur.JAHREISS GmbH / Manfred Jahreiß

Das Ziel: Eine "Agrarpolitik, die auf wissenschaftlichen Fakten begründet ist"

Gewählt wurde Martin Schöffel einstimmig bei der letzten Tagung der Agrarsprecher der Fraktionen von CDU und CSU von Bund und Ländern. Er folgt damit auf Helmut Dammann-Tamke aus Niedersachsen, der nicht mehr für den Landtag kandidiert hatte.

Dazu der neue Vorsitzende der agrarpolitischen Sprecher, Martin Schöffel:

„Die Union in den Ländern macht engagierte Arbeit für die Bäuerinnen und Bauern in Deutschland. Wir wollen eine aktive moderne Landwirtschaft, die die Versorgung der Bevölkerung mit hervorragenden Lebensmitteln sicherstellt. Wir wenden uns gegen eine ideologiegesteuerte Agrarpolitik der Grünen in der Ampelkoalition, die auch vermehrt Einfluss auf die europäische Politik nimmt. Zusammen mit den CDU-Agrarsprechern der Länder und unserem Agrarsprecher im Deutschen Bundestag, Albert Stegemann, werde ich eintreten für eine Agrarpolitik, die auf wissenschaftlichen Fakten begründet ist und auf eine Ernährungssouveränität in Deutschland und Europa ausgerichtet ist.“

Expertenanhörung Klimaschutzgesetz

Bayerns Spitzenreiterposition ausbauen

Klimaneutralität bis 2040 und massiver Ausbau erneuerbarer Energien – das sind die Ziele des Bayerischen Klimaschutzgesetzes. Dazu fand im Umweltausschuss eine Expertenanhörung statt. Mit dem Gesetz will die CSU-Fraktion schneller Klimaneutralität in Bayern erreichen. Insgesamt stellt der Freistaat 22 Milliarden Euro bis 2040 für den «Klimahaushalt» zur Verfügung.

[Pressemitteilung zum Thema](#)



Foto: Albrecht Fietz | @ Pixabay

Bayerische Jungbauern zu Gast im Maximilianeum



Foto: CSU-Fraktion

Wie sieht die bayerische Landwirtschaft in 20 Jahren aus? Was können wir tun, damit sich Landwirtschaft und Bevölkerung besser verstehen? Darüber, aber auch über aktuelle Sorgen wie Dieselpreise und die Dünger-Knappheit wurde beim Austausch mit der Landjugend Bayern mit unserer Fraktionsspitze und den Fachpolitikerinnen und Fachpolitikern intensiv diskutiert.

Lebensland Bayern



Foto: saruservice | @iStock - Grafik: CSU-Fraktion

Land- und Forstwirtschaft sind die Seele und das Herzstück Bayerns: Jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb und jeder vierte Hektar deutscher Wald liegen im Freistaat. Uns ist es ein Anliegen, auch in Zukunft Taktgeber für eine nachhaltige Agrar- und Umweltpolitik in Deutschland und Europa zu sein.

Zur Themenseite

Zahl der Woche: 404.800

Start in das Wintersemester 22/23

Bayerns Hochschulen starten in ein Wintersemester der Rekorde. Die Zahl der Studierenden erreicht einen neuen Höchststand von über 404.800. An den staatlichen Hochschulen sind über 113.000 Personen beschäftigt, darunter gibt es fast 8.000 Stellen für Professorinnen und Professoren – so viel Personal wie nie. Auch das Studienangebot wird um rund 90 neue Studiengänge ergänzt.



Foto: pixel dreams | © iStock

Weitere Infos

» Newsletter-Service

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an: wuerzburg@csu-bayern.de

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: buero@mdl-laendner.de

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.manfred-laendner.de>

» Impressum

Manfred Ländner, MdL

Schwarze Äcker 85 - 97273 Kürnach

Tel.: 0931/70 52 96 01, Fax: 0931/70 52 96 03

<http://www.manfred-laendner.de> - E-Mail: buero@mdl-laendner.de

